



Foto 1© Peter Smola pixelio.de

So geht's: **Kaffeehaus**

Ein Kaffeehaus ist kein Lokal in dem Sie mit Kaffee versorgt werden. Es ist Kultur, Kaffeehauskultur. Wenn sie schnell einen Kaffee wollen, gehen sie in eine Bäckerei, oder ein Schnellrestaurant. Achtung: Starbucks und McCafe sind keine Kaffeehäuser. Es gelten folgende Regeln:

- 1) Bestellen sie keinen Kaffee! Der Kellner wird nicht wissen was Sie meinen. Sie bestellen ja in einem Restaurant auch kein Essen, sondern ein Schnitzel, einen Schweinsbraten etc.
- 2) Wenn Sie sich auf der Kaffeekarte nicht sicher sind, was Sie nehmen sollen, dann lassen Sie sich vom Kellner die Kaffeespezialitäten erklären. Wenn Sie nicht sicher sind, nehmen sie etwas Ausgefallenes. Üblicherweise ist jeder Kaffee sehr gut, sie können also kaum daneben liegen.
- 3) Wenn Sie in ein Kaffeehaus gehen, dann haben sie Zeit. Es ist egal, ob Sie einen Termin haben, oder sonst wie in Eile sind, Sie HABEN Zeit. Wenn Sie zahlen möchten und der Kellner erklärt gerade am Nachbartisch die Kaffeekarte, wird er sich nicht von Ihnen aus der Ruhe bringen lassen. Übrigens: Ein altgedienter Wiener Kellner reagiert traditionell erst auf die dritte Aufforderung.
- 4) In einem guten Kaffeehaus wird automatisch zum Kaffee ein Glas Wasser gratis serviert. Man trinkt traditioneller Weise zuerst den Kaffee und nippt dann die nächsten Stunden an dem Wasser und liest die hoffentlich reichlich und kostenlos zur Verfügung stehenden Zeitungen (auch das ist ein Qualitätskriterium).

In einem traditionellen Kaffeehaus gibt es nur kleine Speisen und üblicherweise sehr gute Mehlspeisen, die ebenso geduldig erklärt werden wie der Kaffee. In Wien sind die meisten Kaffeehäuser inzwischen Café–Restaurants. Der einzige Unterschied ist, dass es hier eine komplette Restaurant-Speisekarte gibt.

Sie trinken keinen Kaffee. Dann bestellen sie doch Tee. Hier war Österreich vor wenigen Jahrzehnten noch eine Wüste, aber inzwischen ist das Niveau des Teeangebots sehr brauchbar.

Wenn Sie zufrieden waren, vergessen Sie bitte nicht, **Trinkgeld** zu geben.

Typisch wienerisch: Lassen sie sich nicht verwirren, denn ein Einspänner hat drei Bedeutungen. Einerseits ist es eine Kutsche mit nur einem Pferd. In einem Kaffeehaus kann der Einspänner ein in einem Glas servierter Mokka mit Schlagobershaube (Sahne) sein, es kann sich aber auch um eine Portion Würstel mit Brot und Senf handeln, die im Gegensatz zum Paar Würstel nur aus einem, meist langen, einzelnen besteht.

So, nun steht einem zufriedenstellenden Besuch nichts mehr im Weg. Viel Spaß!

Ihr Green Guide

